

Stadt Hennigsdorf	VERTEILUNG IN POSTKÄSTEN SV	37u 08.08. TOP 3.1
Fachbereich Stadtentwicklung	08.08.2019	
SVV-BÜRO:	Kr	
VERTEILUNG VERWALTUNG		
AM:	08.08.2019	
SVV-BÜRO:	Kr	

**Stadt
Hennigsdorf**



Hennigsdorf, den 07.08.2019

HAUSMITTEILUNG

Von: Fachbereich Stadtentwicklung

Über: BM *S.*

An: Stadtverordnete, FBL I – IV, SBL, Pressesprecherin, Marketingbeauftragter

Zusätzlich: Presse (extern)

Betr. AF007/2019 der Fraktion B90/Die Grünen: Anfrage zur Buslinie 824

Sehr geehrte Damen und Herren,
so oben benannter Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Welche Grundlagen führten laut OVG zur Änderung der Linienführung der Buslinie 824?

Im Zuge der Straßenbaumaßnahme Marwitzer Straße und Postplatz mussten bereits seit Februar 2018 Linienveränderungen vorgenommen werden. Alle Buslinien in Richtung Marwitz (Linien 909, 609, 811, 814, 824 und 651 wurden über die Fontanestraße und Hennigsdorf Nord geleitet.

Die OVG stellte im Oktober 2018 den Antrag, nach Beendigung der Baumaßnahmen die Linie 824 (20-min-Takt) weiterhin über die Fontanestraße und dafür die Linie 809 (1-h-Takt) über die Fasanenstraße / Waldstraße zu führen.

Weiter begründet wurde der Antrag mit Schreiben (Punkte 1-3) der OVG vom 06.11.2018, welches dieser Hausmitteilung als Anlage 1 beigelegt ist

Da es zu der geänderten Linienführung während der Baumaßnahmen keine Beschwerden gab und aufgrund der benannten Vorteile hat die Stadt der geänderten Linienführung für ein Jahr auf Probe zugestimmt.

2. Wurden konkrete Zielgrößen benannt, die später ausgewertet werden sollen? Wenn ja, welche?

Konkrete Zielgrößen in Form von absoluten Zahlen wurden nicht festgelegt. Vereinbart wurde aber die Durchführung von Fahrgastzählungen, um eine weitgehende Vergleichbarkeit der Liniennutzungen vor und nach der Baumaßnahme Marwitzer Straße zu ermöglichen.

3. Können die Begründungen und Zielgrößen der OVG der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden?

siehe Anlage 1

4. Wurde die für diesen Sommer geplante Auswertung mit der OVG bereits durchgeführt?

Die OVG hat die Fahrgastzählungen durchgeführt.

5. Falls ja, zu welchem Ergebnis führte sie?

Die abschließende Auswertung der Zählung ist noch nicht erfolgt.

6. Falls nein, bei welchem Ergebnis würde die Verwaltung eine Rückkehr zur alten Linienführung befürworten, bei welchem eine Beibehaltung der aktuellen?

Eine Entscheidung kann erst in Kenntnis und in Abwägung verschiedenster Faktoren getroffen werden. Besonderes Gewicht haben hier aber in jedem Fall auch Ergebnisse der Fahrgastzählungen sowie die durch die jeweiligen Buslinien erschlossenen Einzugsbereiche und deren Bevölkerungsdichte.

7. Hat die Verwaltung, im Zuge der Änderung der Linienführung der Buslinie 824, auch die notwendige Taktverdichtung der Buslinie 809 sowie deren mangelnde Pünktlichkeit gegenüber der OVG angesprochen?

Entsprechend den vorliegenden Bürgerhinweisen (Anlage 2) wurde in einigen Fällen das Thema Taktverdichtung benannt. Eine Auswertung mit der OVG ist noch nicht erfolgt, soll jedoch im Zuge der Gesamtauswertung erfolgen.

8. Falls ja, welche Antwort hat die Verwaltung von der OVG erhalten?

9. Welche weiteren Informationen sind der Verwaltung zum aktuellen Stand dazu bekannt?

Es liegen eine schriftliche und 15 mündliche Bürgerbeschwerden zur veränderten Linienführung von Bürgern aus dem westlichen Siedlungsrand und der Waldstraße vor. Diese wurden alle im Dezember 2018 und Januar 2019, also kurz nach der Einführung der veränderten Linienführungen, abgegeben. Die Beschwerden sind als Anlage 2 beigefügt.

Zu beachten ist dabei, dass generell insbesondere negative Rückmeldungen abgegeben werden, während positive Rückmeldungen zu erfolgten Veränderungen eher nur in Ausnahmefällen geäußert werden.

Mit freundlichen Grüßen



D. Stenger
Fachbereichsleiter
Stadtentwicklung

Anlage 1: Schreiben OVG vom 06.11.2018

Anlage 2: Übersicht der der Stadt vorliegenden Bürgerbeschwerden



Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH • Annahofers Straße 1A • 16515 Oranienburg

Stadtverwaltung Hennigsdorf
FD Stadtplanung
Frau Pauluhn
Rathausplatz 1
16761 Hennigsdorf

**Oberhavel
Verkehrsgesellschaft mbH**
Gesellschaft der
Oberhavel Holding
Besitz- u. Verwaltungsgesellschaft mbH

Annahofers Straße 1 A
16515 Oranienburg

Ansprechpartner:
Herr Moormann

Tel. 03301 699-226
Fax 03301 699-222

Email: moormann@ovg-online.de
Internet: www.ovg-online.de

Ihre Nachricht

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen
mo-wit

Datum:
06.11.2018

Sehr geehrte Frau Pauluhn,

in Abstimmung mit der Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH möchten wir Ihnen unsere Argumente zur Anpassung der Linienführungen 809 und 824 im Stadtgebiet Hennigsdorf erläutern:

1. Reduzierung der Umweltbelastung

Durch die verkehrsberuhigenden Maßnahmen (gleichrangige Straßen) auf der Wald- und Fasanenstraße müssen unsere Fahrzeuge zwischen den einzelnen Haltestellen mehrfach nach kurzen Beschleunigungen wieder abbremsen. Dies verschlechtert nicht nur die Beförderungsqualität, es erhöht die Unfallgefahr unserer Fahrgäste und führt zu erhöhten Emissions- und Geräuschbelastungen für die Anwohner. Mit der neuen Linienführung können die Umweltbelastungen im Stadtgebiet durch die Einsparung von Fahrzeiten (530 h/Jahr) und Linienkilometer (11.337 Km/Jahr) reduziert werden.

2. Erschließen neuer Fahrgastpotentiale

Auf der neuen Linienführung der Linie 824 über die Fontanestraße und der damit verbundenen Erhöhung der Bedienqualität (bessere Taktung) ergeben sich durch die höhere Einwohnerdichte und die derzeitigen Bauaktivitäten entlang der Linienführung zusätzliche Fahrgastpotentiale.

3. Verbesserung der Pünktlichkeit und Beförderungsqualität

Durch den neuen Linienweg können wir 2-3 min Fahrzeit je Richtung einsparen. Diese zusätzliche Wendezeit dient dem Ausgleich von Verspätungen an den Endhaltestellen und erhöht somit die Pünktlichkeit der Linie. Ebenfalls erhöht sich die Beförderungsqualität durch die Beschleunigung der Linie (siehe auch Ziff. 1).

Die von Ihnen gewünschte Auswertung von Fahrgastzahlen ist aus unserer Sicht nicht geeignet, eine Entscheidung über eine Änderung der Linienführungen im Stadtgebiet Hennigsdorf zu treffen. Das Erschließen zusätzlicher Fahrgastpotentiale ist von mehreren Umgebungsfaktoren abhängig:

- Verkürzung der Fahrzeit: bisher durch die Umleitung in Hennigsdorf Nord nicht gegeben,
- Verlässlichkeit und Pünktlichkeit: durch die Baustellen in Oranienburg ist die Linie derzeit mit Verspätungen belastet,
- Bewerbung der neuen Angebote: hat bisher noch nicht stattgefunden.

Geschäftsführer Klaus-Peter Fischer
Amtsgericht Neuruppin HRB 1793

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Ludger Weskamp

Betriebsteil Gransee
Strelitzer Straße 4
16775 Gransee
Tel: 03306 2307

Mittelbrandenburgische
Sparkasse
IBAN: DE31 1605 0000 3740 9259 56
BIC: WELA DE D1PMB

Finanzamt Oranienburg
Steuer-Nr.: 053 126 00244
USt-IdNr.: DE138704573
Organträger: Oberhavel Holding
Besitz- u. Verwaltungsges. mbH

Aufgrund der unterschiedlichen Linienführungen insbesondere der Linie 809 ändert sich auch das Mobilitätsverhalten unserer Fahrgäste. Zum Teil werden Fahrwege durch Fußwege ersetzt. Ohne eine ausführliche Analyse der neuen Mobilitätsströme ist ein Vergleich wenig hilfreich.

Sofern die Fahrgastzahlen der Linie 824 (alte und neue Linienführung) verglichen werden sollen, können aus unserer Sicht nur die Haltestellen Heidestr. + Akazienweg (2017) und Kolpingplatz + Fontanestr./Akazienweg (2018) verglichen werden. Fahrgäste der Haltestelle Feldstr. in Richtung Bahnhof werden nicht auf die Haltestellen „Kolpingplatz“ oder „Humboldtstr.“ ausweichen, sondern direkt zum Bahnhof laufen.

Auf Grund der dargestellten Rahmenbedingungen würden wir diese Themen gern in einem persönlichen Gespräch vertiefen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Moormann', with a stylized flourish at the end.

H. Moormann
Betriebsleiter

Beschwerden der Bürger über die Linienänderung der Buslinie 824

Datum	Name / Adresse	Anmerkungen
18.12.2018	Bürgerin, Waldstraße	Es wird nichts für ältere Bürger getan, lange Umsteigezeiten, Mehrkosten
18.12.2018	Bürger, Waldstraße	ursprüngliche Linienführung wird favorisiert
19.12.2018 02.01.2019	Bürgerin, Lessingstraße	nutzt Haltestelle Friedhof, das ist die einzige Haltestelle, die für Bürger aus dem südlichen Siedlungsbereich fußläufig erreichbar ist, der Bus nach Oranienburg wird benötigt
19.12.2018	Bürgerin, Waldstraße	schlechte Anbindung, schlechte Umsteigemöglichkeiten, längere Fahrzeit nach Oranienburg
20.12.2019	2 Bürger aus der Waldstraße	neue Linienführung wird abgelehnt,
01.01.2019 E-Mail	Bürgerin, Waldstraße	Nutzt die Haltestellen in der Waldstraße, um zum Bahnhof und dann weiter nach Berlin zur Arbeit zu fahren, 1h-Takt verlängert die Fahrzeit, schlechte Anschlüsse
03.01.2019	Bürgerin, Lessingstraße	Bushaltestelle am Friedhof wird benötigt
03.01.2019	Bürgerin, Waldstraße	Buslinie 824 soll wieder über die Waldstraße fahren.
04.01.2019 E-Mail	Bürgerin, Brandenburgische Straße	nutzt die Haltestellen in der Waldstraße, ursprüngliche Linienführung wird favorisiert
07.01.2019	Bürgerin, Karl-Liebkecht-Straße	Benötigt die Bushaltestelle an Friedhof und die Linie 824, um nach Velten zu kommen
09.01.2019 Zusätzlich E-Mail	Bürgerin, Waldrandsiedlung	Mehrere Kinder nutzen die BHS Feldstraße nach Velten zum Gymnasium
10.01.2019	Bürgerin, Kirchstraße	Nutzt den Bus, um zum Friedhof und zu LIDL (BHS Feldstraße) zu fahren
10.01.2019	Bürger/ Bürgerin über Ordnungsamt	Werden von den Bürgern angesprochen, der Bus 824 soll wieder die alte Linienführung fahren, Haltestellen Friedhof und Waldstraße werden viel genutzt, 1h-Takt ist zu wenig
10.01.2019	Bürgerin, Karl-Liebkecht-Straße	Linie 824 und BHS Friedhof wird benötigt
15.01.2019	Bürger, Herr Lehnfuhr,	nutzt die Haltestellen am Bahnhof und muss oft zum Ärztehaus in der Waldstraße, Verbindung ist jetzt zu schlecht, nur 1h-Takt
31.01.2019	Bürger, Parkstraße	Bus versperrt seine Einfahrt, starke Verschmutzungen im Bereich der Bushaltestelle (Abfälle Zigarettenkippen), Müll und Flaschen werden über den Zaun auf sein Grundstück geworfen, Zaun wird beschädigt,